

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.09.2010
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Raum, Ort: Marinestützpunkt Hohe Düne, Haupteingang, Hohe Düne 30, 18119
Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Jürgen Dudek Rostocker Bund

reguläre Mitglieder

Heinz Käkenmeister DIE LINKE.
Margitta Köneking DIE LINKE.
Cathleen Dehns BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Dr. Rolando Schadowski FDP ab 19.15 Uhr
anwesend

Verwaltung

Reinhold Schmidt Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Reinhard Kammel Reeder
Achim Treder Ostseezeitung

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Oliver Welzel SPD unentschuldigt
Hendrik Brincker CDU unentschuldigt
Andreas Bankonier Rostocker Bund entschuldigt
Gunter Seidel FÜR Rostock unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Besichtigung des Marinestützpunktes Hohe Düne
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungen der Tagesordnung

- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2010
- 5 Bericht des Ortsamtes
- 6 Bericht des Ortsbeirates
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 8 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- 9 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)
Mobiles Ortsamt für die Hansestadt Rostock
Vorlage: 2010/AN/1474
- 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 11 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Besichtigung des Marinestützpunktes Hohe Düne

Herr Dudek eröffnet die Ortsbeiratssitzung im Marinestützpunkt. Er begrüßt die anwesenden Gäste und stellt fest, dass der Ortsbeirat zu dieser Zeit nicht beschlussfähig ist. Die Ladung der Mitglieder hatte seine Ordnungsmäßigkeit.

Angehörige der Bundeswehr führten uns über das Gelände der Marine und zu einem Schnellboot.

Oberleutnant Groh und Oberleutnant Zimmermann führten uns durch die Räumlichkeiten des Schnellbootes „S 78 Ozelot“ und erläuterten uns Ober- und Unterdeck in ihrer Funktionalität. Alle Anwesenden fanden die Führung spannend und interessant. Durch die Kürze der Zeit wurden uns noch die Gebäude auf dem Gelände der Marine äußerlich vorgestellt.

Herr Dudek bedankt sich bei den Offizieren für die gelungene Führung über den Marinestützpunkt.

Im Anschluss finden sich alle im Offiziersheim Hohe Düne, zur Weiterführung der Ortsbeiratssitzung wieder ein.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Siehe TOP 1

TOP 3 Änderungen der Tagesordnung

Ab 19.15 Uhr wird die Ortsbeiratssitzung im Offiziersheim Hohe Düne weitergeführt. Ab dieser Zeit ist der OBR auch beschlussfähig.

Die weiterführende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2010

Die Niederschrift vom 18.08.2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Ortsamtes

1. Am 24. 08.2010 wurde um 14.00 Uhr im H.d.B. eine Beratung zum „Ostseeferien-Zentrum“ durchgeführt. Nach erfolgter Ausschreibung hat die „Stromdampferhus GmbH Warnemünde“ die weitere Entwicklung und Betreuung zu realisieren. Es ist erforderlich, für das Gebiet des Ostseeferienzentrums einen Bebauungsplan aufzustellen. Probleme: - Abstandsflächen zum Wald
 - Grünplan- was ist erhaltenswert (FFH Schutzgebiete)
 - Hochwasserschutz durch Ringeindeichung
 - Lärmschutz
 - Regenwassereinleitung
 - Bestandserhaltung von bestehenden Gebäuden von 80% auf 20 % abgesenkt
 - es soll städtebaulicher Vertrag ausgeschrieben werden, der Ortsbeirat soll im Vorfeld einbezogen werden
2. Information des Amtes für Umweltschutz, ab der 40. KW (4.10.10) ändert sich der Entsorgungstag für die Restabfallentsorgung (Haus- und Geschäftsmüll), statt wie bisher am Freitag wird nun am Mittwoch geleert, die Stadtentsorgung Rostock GmbH wird immer mittwochs Hausmüll und Bioabfall entsorgen, die Entleerungswoche und der Abfuhrhythmus bleiben unverändert bestehen, im Städtischen Anzeiger am 22. September wird dazu informiert, Nachfragen sind beim Kundendienst der Stadtentsorgung unter 0381 4593100 oder beim Umweltamt unter 0381 3817314 möglich
3. Dem OA NW1 liegt eine Information zum Erhalt des Traditionsschiffes am Standort Schmarl vor.
4. Durch die FDP-Fraktion der Bürgerschaft liegt ein Antrag für die Einrichtung eines Mobilien Ortsamtes vor. Zum Antrag Nr. 2010/AN/1474 wird der Ortsbeirat um eine Stellungnahme gebeten.
5. Die Sitzungstermine des OBR (2) für 2011 wurden durch das OA NW 1 zusammengestellt.

TOP 6 Bericht des Ortsbeirates

Herr Dudek:

- berichtet über die Eröffnung des Heidehauses am 04.09.2010. Mit großer Freude nahmen die Mitglieder des Ortsbeirates einen eigenen Raum, der für ein Jahr erstmal nutzbar ist, in Empfang.
Jetzt muss schnell Mobiliar für diesen Raum gefunden werden. Stühle und Tische sind vorhanden. Der Ortsamtsleiter ruft alle Anwesenden auf, zu prüfen, ob jemand Inventar zur Verfügung stellen kann.
Die nächste Ortsbeirassitzung soll bereits in diesem neuen Raum stattfinden.
Eine Bürgerin wird ihre eigenen Bilder als Leihgabe für die Ausgestaltung des Raumes zur Verfügung stellen.
- Die Sitzungstermine für 2011 wurden durch den Ortsbeirat bestätigt und werden durch das Ortsamt an den Sitzungsdienst weitergeleitet.

- Die dritte Deichmahd wird in den nächsten Tagen beginnen, zuständig ist das StALU MM.

TOP 7 Berichte der Ausschüsse

- nicht getagt

TOP 8 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates

Frau Köneking bemängelt die Sauberkeit rund um den Müllablagerungsplatz in Hinrichshagen. Ständig wird dort illegal Gewerbemüll und Unrat aus der KGA entsorgt. Es gibt keine Regelmäßigkeit bei der Säuberung dieses Platzes. Das Umweltamt wird gebeten dort ein Auge draufzuhaben und Kontrollen des Unrats vorzunehmen.

Das Ortsamt wird den Sachverhalt an das Umweltamt, Abt. Abfallwirtschaft weiterleiten.

**TOP 9 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)
 Mobiles Ortsamt für die Hansestadt Rostock
 Vorlage: 2010/AN/1474**

Herr Dr. Schadowski erläutert den Antrag der FDP-Fraktion zur Einführung eines mobilen Ortsamtes. Eine Präsentation war der erste Indikator für die Akzeptanz einer solchen Idee. Für Herrn Käkenmeister war der Vorschlag noch nicht ausgereift genug. Er kann sich nicht vorstellen wie ein mobiles Ortsamt funktionieren sollte. Eine rege Diskussion wurde ausgelöst und so konnten auch erste Zweifel ausgeräumt werden. Frau Köneking und Herr Dudek möchten den Vorschlag auf den Weg bringen. Wünschen sich aber eine detaillierte Gegenüberstellung der Kosten.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein mobiles Ortsamt für die Stadt Rostock einzurichten, das innerhalb der Stadtgrenzen Rostocks an jedem erwünschten Ort mind. einmal wöchentlich die Aufgaben eines Ortsamtes im direkten Bürgerkontakt durchführen kann.

In der Folge sind alle bestehenden oder geplanten Außenstellen der Ortsämter zu schließen und deren Wirkungsbereich und Aufgaben auf das Mobile Ortsamt zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	5
Dagegen	0
Enthaltungen	0

TOP 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- Bürger beklagen die Unterhöhlung des Deiches durch Maulwürfe, ebenso , dass Wildschweine auf dem Deich für Unruhe sorgen. Dies ist dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg bekannt. Herr Dudek führte hierzu auch schon ein Gespräch mit dem Forstamt, Herrn Reinhardt und dem Ordnungsamt – es soll Abhilfe geschaffen werden.

TOP 11 Verschiedenes

Sporthalle Markgrafenheide

Herr Mike Langalies beteiligt sich an der Ausschreibung der Stadt. Er möchte, dass das Gebäude nicht abgerissen wird. Nach seinen Vorstellungen, könnte hier eine Aufstockung um eine Etage erfolgen. Die dann entstehenden Wohnungen sollten von Künstlern genutzt werden. Die alte Turnhalle soll rekonstruiert werden und in den Sommermonaten könnten hier Ausstellungen, Konzerte oder Lesungen stattfinden. In den Wintermonaten sind Märchen durch die HMT, Kino und Atelierräume zum Ausprobieren angedacht. Die Kosten könnten in erster Linie über die Vermietung der Wohnungen gedeckt werden.

Der Ortsbeirat bestärkt Herrn Langalies mit seinem Konzept und sieht es als Standortaufwertung an. Außerdem stellt das Konzept eine Alternative zum Abriss dar.

Jürgen Dudek, Vorsitzender

Engel, Sabine